

Party auf dem Trecker

Kolpingsfamilie sammelt Altkleider für das Projekt „Urlaub ohne Koffer“

BORK. Die Kolpingsfamilie Bork hat am Samstagmorgen fleißig für ihre halbjährige Kleideraktion gesammelt. Dieses Mal soll ein Teil des Erlöses an die Ortscharitas St. Ludger Bork und Selm gespendet werden, um das Projekt „Urlaub ohne Koffer“ zu unterstützen.

„Es sind etwa fünf Tonnen Kleidung zusammengekommen. Genauer erfahren wir erst Mitte der nächsten Woche“, sagt Ewald Heying, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Bork.

Am frühen Samstagmorgen kamen zwölf freiwillige Helfer am Borker Bahnhof zusammen, um gemeinsam Kleidung für einen guten Zweck zu sammeln. Die Stimmung: grandios. „Es macht immer Spaß. Wir machen gleich weiter Party auf dem Trecker“, sagt Lisa Ricken von der Kolpingjugend. Wer Mitglied in der Kolpingjugend werden möchte, kann sich jederzeit per E-Mail bei Ricken melden.

Lokale Unterstützung

Lokale Unternehmen unterstützen die halbjährliche Kleidersammlung der Kolpingsfamilie. So spendete Kopiertechnik Blank den Druck von Flyern, die im Vorfeld an alle Borker Haushalte verschickt wurden. Außerdem beteiligten sich Franzen Bauunternehmung, Dachdecker



Etwa fünf Tonnen Kleidung sammelte die Kolpingsfamilie Bork bei ihrer Aktion am vergangenen Samstag.

RN-FOTO HERRERO

Markus Jankowiak Heidinger mit zwei Fahrzeugen sowie die Firma Ricken Landmaschinen an der Aktion. Ein besonderer Dank gilt der Kolpingjugend: „Wenn wir die nicht hätten, könnten wir die Aktion gar nicht durchführen“, sagt Heying. Daher gehe ein Teil des Sammelerlöses an die Kolpingjugend: „Wenn die mal etwas Größeres machen wollen, müssen sie nicht ihren Eltern auf der Tasche liegen“, sagt Heying weiter.

Pünktlich zur Mittagszeit war die Kleideraktion beendet und die Helfer durften sich an der Suppe bedienen, die Gertrud und Reiner Schäper kostenlos bereitstellten. „Die gesammelten Kleider



Lisa Ricken belohnt sich nach mit Suppe.

RN-FOTO HERRERO

werden nach Fulda verschickt, wo sie von der Kolpingfamilie verwertet werden“, sagt Heying. Wer noch alte Kleidung besitzt und diese loswerden möchte, kann

sich an Familie Heying, am Kapellenknapp 15, oder an Familie Linnemann, Lippestraße 36, wenden. Die nächste Kleidersammelaktion findet im Oktober statt. *teri*